

## **Dekorativ und Wirksam: Innen liegender Sonnenschutz für Wintergärten**

**Das SPANNMAXXL-System von SKIA eröffnet neue Gestaltungsmöglichkeiten. Professionelle Raumausstatter schätzen kurze Montagezeit, Freunde purer Designlösungen kompromisslose Klarheit. Einsetzbar für vielfältige Textilien, erweitert das Spannsystem die Kompetenz des Handwerks vor Ort .**

Bislang nur für Design Sonnenschutz bekannt, bietet SKIA, der Verlag für Schatten aus Köln, nun auch für Holzwintergärten ein Sonnenschutzsystem an. Ursprünglich speziell für Schennjesse Wintergärten entstanden, ist die bewährte Abschattung nun auch frei am Markt verfügbar. In breiter Vielfalt. Denn egal welche Dachform, egal welche Neigung: Das Wintergartenbeschattungs-System SPANNMAXXL passt sich an. Stets laufen dabei Edelstahlseile parallel zu den Dachsparren, an denen die Textilien befestigt werden. Der Clou an dem rechtlich geschützten System: Die Seile werden 100% und millimetergenau auf Länge gefertigt – inklusive der Minigewinde, die am Anfang und am Ende der Seile angepresst sind. Damit sind sonst übliche Spanner oder Gewindeterminals überflüssig: Eine optischer Gewinn, der besonders anspruchsvollen Kunden in Auge sticht. „Wir arbeiten lieber von Anfang an absolut genau,“ beschreibt der Geschäftsführer von SKIA, Knuth Hornbogen die Vorgehensweise. Auch hebt er die Vorteile für Handwerker hervor: „ Mit dem Spanmaxxl-System für Schennjesse Wintergärten spart sich der Fachhandwerker viel Zeit bei der sonst oft schwer kalkulierbaren Montage.“ Vor allem Raumausstatter lieben es, extrem genaue Arbeit abzuliefern. Daher kommt der freie Verkauf nun sehr gelegen.

Über SKIA, Verlag für Schatten aus Köln.

2003 im Herbst gegründet, sorgte das Designunternehmen aus Köln bereits in seiner ersten Saison für Aufsehen. Im Januar 2006 präsentierte „der Verlag für Schatten“ erste Objekte, die von Designern entworfen waren, um schönen

Schatten zu spenden. Damit positionierte sich SKIA früh als Designmarke mit hohem Anspruch, insbesondere im Outdoorsegment. Gefertigt wird in Deutschland, vertrieben zur Hälfte in Deutschland, die zweite Hälfte verteilt sich über den Rest von Europa.